

Unsere Vertretung in Hannover Synodale trafen sich mit Regionalbischöfin Schiermeyer

**öso. Emden. Ostfriesland.
Emsland. Grafschaft Bentheim.
Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer
hatte die Synodalen aus dem Kirchen-
parlament der Landeskirche Hannovers,
die dort den Evangelisch-lutherischen
Sprengel Ostfriesland-Ems vertreten,
nach Emden eingeladen.**

*„Ich möchte unsere Vertretung
in der Landessynode näher
kennenlernen“, sagte die
Regionalbischöfin. Sie nimmt als
Mitglied des Bischofsrates an den
Synodentagungen teil.*

Bei dem Treffen im Regionalbischöflichen Büro in Emden kamen die Interessenschwerpunkte und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen der Landessynode zur Sprache. Auch wurde ein Rückblick auf die vergangene Synode im Mai gehalten. Diese fand erstmals im Kloster Loccum statt. Aktuelle Themen aus der Landeskirche, insbesondere die Aufarbeitung und Prävention sexualisierter Gewalt, gaben die Thematik des Abends vor. Es kam der Wunsch auf, dieses Treffen möglichst zweimal

im Jahr fortzusetzen, um einen gemeinsamen Blick auf die Landessynodentagungen zu werfen und miteinander im Gespräch zu bleiben.

Folgende Personen vertreten den Sprengel Ostfriesland-Ems in der Landessynode: Daniel Aldag (Kirchenkreis Emden-Leer), Christian Cordes (Harlingerland), Gunda Dröge (Emsland-Bentheim), Ruben Grüssing (Rhauderfehn), Kea Irmer (Aurich), Silke Kahmann (Aurich), Pastorin Cathrin Meenken (Aurich), Dr. Bettina Siegmund (Emden-Leer), Hinrich Tjaden (Aurich) und Ulf Thiele (Rhauderfehn).

Information zur Landessynode

Die Landessynode hat 79 Mitglieder und ist neben dem Landessynodalausschuss, dem Landesbischof, dem Bischofsrat und dem Landeskirchenamt eines der fünf Verfassungsorgane der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Die Landessynode wird für jeweils sechs Jahre gewählt und kommt in der Regel zweimal im Jahr zu drei- bis viertägigen Tagungen im Henriettenstift in Hannover zusammen.

Zu ihren Aufgaben zählt die Gesetzgebungskompetenz. Sie beschließt über sämtliche Kirchengesetze und verabschiedet den landeskirchlichen Haushaltsplan. Sie wählt den Landesbischof oder die Landesbischöfin und wirkt mit an der Wahl der hannoverschen Mitglieder der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, die zugleich Mitglieder der Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-lutherischen Kirche Deutschlands sind. Außerdem berät die Landessynode über wichtige Themen des kirchlichen und öffentlichen Lebens im Gebiet der Landeskirche.

Die Landeskirche Hannovers ist mit ihren 2,37 Millionen Gemeindegliedern die größte Landeskirche in Deutschland. Ihr Gebiet erstreckt sich von der Nordseeküste bis in die Kasseler Berge, vom Wendland bis zur niederländischen Grenze. Sie besteht aus den sechs Sprengeln Hannover, Hildesheim-Göttingen, Lüneburg, Osnabrück, Ostfriesland-Ems und Stade.

Öffentlichkeitsarbeit
Sprengel Ostfriesland-Ems (öso)
Pressesprecherin
Dr. Hannegreth Grundmann



Synodale aus dem Sprengel Ostfriesland-Ems kamen in Emden mit Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer zusammen. Von links nach rechts: Bettina Siegmund (Leer-Bingum), Gunda Dröge (Meppen), Ruben Grüssing (Detern), Christian Cordes (Esens), Cathrin Meenken (Aurich), Martin Sundermann (Langholt), Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer (Emden), Daniel Aldag (Leer), Kea Irmer (Aurich), Hinrich Tjaden (Ihlow), Silke Kahmann (Aurich).
Nicht auf dem Foto: Ulf Thiele (Filsum). Foto: Hannegreth Grundmann